

Theatertage: Ein tolles Stück mit tollen Darstellern!

Das gab es bei den Theatertagen der Vereinigten Spiel- und Sportgemeinschaft Sudershausen noch nie: alle drei Vorstellungen von „Nix Geld, nix Liebel“, die im Januar 2010 im Sporthaus Sudershausen aufgeführt wurden, waren restlos ausverkauft! Der VSSG-Vorsitzende Frank Herbst zeigte sich nach der letzten Vorstellung, die am Sonntag als dritte Aufführung vor mehr als 150 Zuschauern über die Bühne gegangen war, restlos zufrieden: „Die Vorstellungen bei unseren Theatertagen in den vergangenen Jahren waren schon immer gut besucht. Aber eine Nachfrage wie in diesem Jahr hat es noch nicht gegeben: bei 450 verkauften Eintrittskarten mussten wir den Vorverkauf bereits mehr als eine Woche vor der Premiere beenden. Wir hätten durchaus noch dreißig bis vierzig weitere Eintrittskarten verkaufen können, so viele Anfragen gab es noch!“

Und auch das Ensemble schien von der guten Resonanz beflügelt zu sein. Das Stück, das aus der Feder des bekannten Bühnenauteurs Erich Koch stammt, schien aber auch den Darstellern geradezu auf den Leib geschrieben zu sein. Da brillierten Andreas Friedrichs in der Rolle des trinkfreudigen Willi Mammut und Olaf Niklaus als dessen nicht weniger durstiger Kumpel Georg, die den 26-Millionen-Euro-Lottogewinn vor dem Rest der Familie leugnen und daraufhin mit Verachtung gestraft werden. Da das halbe Dorf mit den Vorbereitungen zu einer Theateraufführung beschäftigt ist, kommt es zu mancherlei humoristischen Szenen. Natürlich kommt es, wie es kommen muss: die als Drama geplante Aufführung verkommt zur Humoreske, da so ziemlich alles schief geht, was bei einer Aufführung nur schief gehen kann. Aber wie es sich für einen volkstümlichen Schwank gehört, wendet sich am Ende alles zum Guten: die für einander bestimmten Paare finden zusammen und auch die Lotto-Millionen werden sinnvoll aufgeteilt.

Am Ende aller drei Vorstellungen gab es Standing Ovationen für die Theatertruppe, auf die der Sudershäuser Sportverein mit Recht stolz sein kann. Denn in diesem Stück wussten wirklich alle Darsteller zu gefallen: da überzeugte Mit-Regisseurin Ute Miehe in der Rolle der temperamentvollen Tamara ebenso wie Klaus Henniges und Hannelore Dullnig als „Opa Rudi“ und „Oma Rosa“. Bernhard Gloth gab den permanent in Finanznöten steckenden Bürgermeister Robert ebenso gekonnt wie Conny Brandt und Astrid Herbst die herrischen Ehefrauen der beiden Lottokönige, Ruth und Julia. Das Ensemble komplettierten in diesem Jahr Gerlinde Kuyn, die sich als bärbeißige Schwägerin Hedwig von den erträumten Lottomillionen mittels plastischer Chirurgie von der Dorfemance in eine zweite Claudia Schiffer verwandeln lassen möchte, sowie Andreas Wedemeyer, der die Rolle des träumerisch veranlagten Sohnes Gerd spielt und der am Ende von der temperamentvollen Tamara in einen „echten Kerl“ verwandelt wird.

Ein Zuschauer sprach nach dem Ende der Vorstellung offen aus, was die meisten Zuschauer dachten: „Ich habe schon so manche Komödie auf größeren Bühnen gesehen. Die heutige Vorstellung der VSSG-Theatergruppe konnte sich mit deren Qualität durchaus messen, das war schon beinahe professionell!“

Für die VSSG-Theatergruppe gibt es nur wenig Zeit zum Ausruhen. Bereits in wenigen Tagen beginnen einige Mitglieder des Ensembles, einen Sketch für das anstehende Jubiläumsfest des Sudershäuser Sportvereins vorzubereiten. Am 5. März 2010 wird die Gruppe beim „VSSG-Chronikabend“, einem unterhaltsamen Rückblick auf die 100-jährige Vereinsgeschichte, mit einem Beitrag dabei sein. Weitere Informationen zu der ersten von zahlreichen geplanten Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2010 folgen in Kürze.

Angesichts des überragenden Erfolges wird es im kommenden Jahr sicherlich eine Wiederholung der VSSG-Theatertage geben. Allerdings wird es trotz der gestiegenen Nachfrage weiterhin bei den drei Aufführungen bleiben, so der VSSG-Vorsitzende. Denjenigen, die in diesem Jahr nicht dabei sein konnten, kann Frank Herbst nur einen Rat mit auf den Weg geben: „Die Eintrittskarten für die Theatertage 2011 – sie sind für das Wochenende vom 7. bis 9. Januar vorgesehen – sollte man sich so früh wie möglich sichern. Der Vorverkauf dazu wird traditionell beim Sudershäuser Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2010 gestartet.“